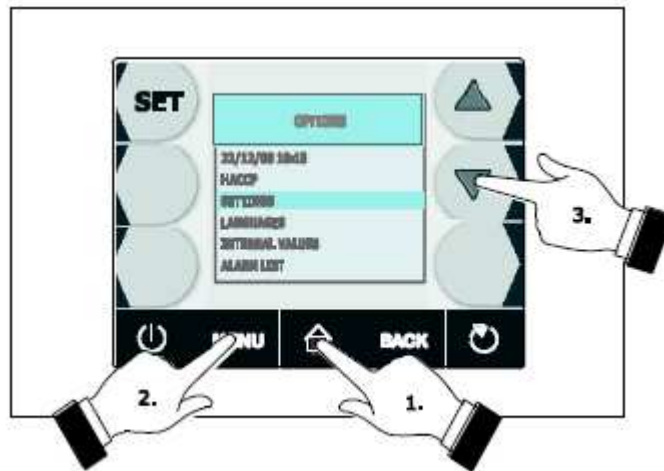


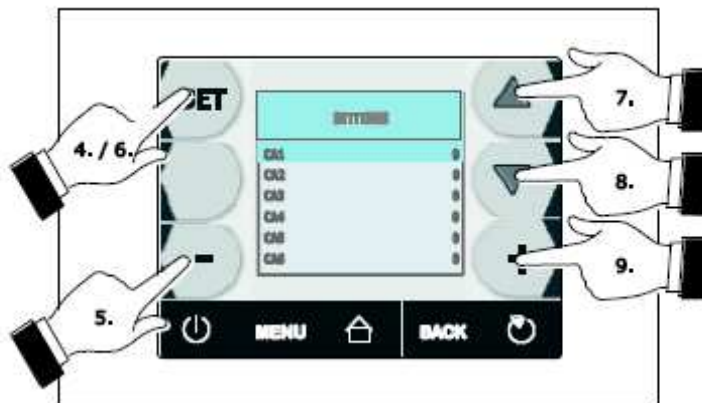
Änderung der Konfigurationsparameter für I-Chilling Steuerung mit TouchScreen

Für die Änderung der Grundwerte für die I-Chilling Einstellung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Der Schnellkühler muss eingeschaltet sein „ON“
2. Vergewissern Sie sich, dass das Display nicht gesperrt ist und das kein Abkühlzyklus aktiv ist.
3. Drücken Sie die HOME-Taste (1.), Drücken und Lösen Sie die MENU-Taste (2.). In dem Menu „Option“ wählen Sie dann mit der „Pfeil runter“ Taste (3.) das Feld Einstellungen/Parameter.



4. Der Zugang ist gesperrt und wird wie folgt entsperrt. Drücken und Lösen Sie die SET-Taste (4). Danach ändern Sie mit der „-,-“-Taste den Wert auf „-19“ und bestätigen Sie dann erneut mit der SET-Taste (6.).



5. Danach können Sie weitere Parameter verstellen in dem Sie mit der „Pfeil-hoch“ (7.) oder „Pfeil-runter“-Taste (8.) den gewünschten Parameter auswählen. Der ausgewählte Parameter wird dann durch Drücken der „-,-“-Taste (5.) oder „+,-“-Taste (9.) entsprechend geändert.

6. Um den Vorgang abzuschließen Drücken und Lösen Sie die „BACK“-Taste oder warten Sie 60 Sekunden, so dass das Programm automatisch verlassen wird.

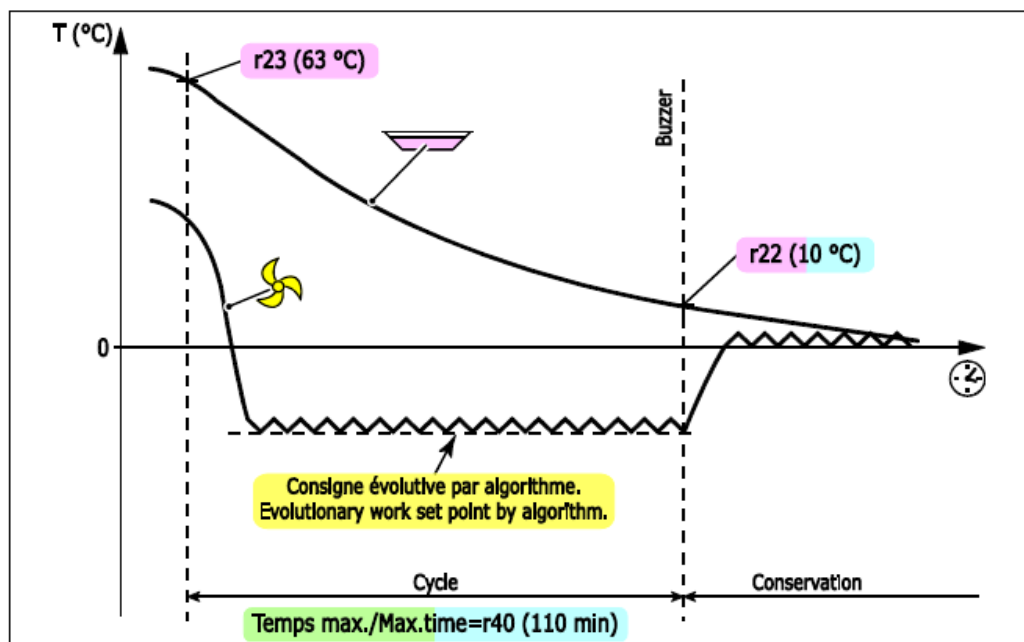
ACHTUNG: Sie müssen danach das Gerät einmal stromlos machen, um die Änderungen der Konfigurationsparameter abzuschließen !!!

Änderung der Grundwerte für das I-Chilling-Programm

Das I-Chilling-Programm verläuft nach folgender Systematik:

1.4 i-Chilling

1.4 i-Chilling



Parameter r23 = Zyklusbeginn – Beginn der Zeitmessung – hier ab 63°C Kerntemperatur

Parameter r22 = Zyklusende – Ende der Zeitmessung – hier bei +10°C Kerntemperatur

Parameter r40 = maximale zulässige Dauer des Abkühlzyklus – hier 110 Minuten

Diese Konfigurationsparameter können dann entsprechend geändert werden.

Parameterliste

Bildschirm/TouchScreen

E8 Bildschirmsperre 0=deaktiviert; 1=manuell; 2= nach Sekunden (Werkseinstellung)

Kerntemperaturfühler

r15 Kerntemperatur zum Zyklusstart; Start der Zeitmessung für den Zyklus
(werkseitig +63°C oder +70°C)

=> in Verbindung mit Parameter r40 (Zeitdauer) beachten

r3 Kerntemperatur am Ende des Schnellkühlzyklus (werkseitig +3°C oder +10°C)

r4 Kerntemperatur am Ende des Schockfrostzyklus (werkseitig -18°C)

I-Chilling Zyklus

r40 Maximale Dauer des Schnellkühlzyklus (werkseitig 90 oder 110 Min)

r22 Kerntemperatur am Ende Schnellkühlzyklus (werkseitig +10°C oder +3°C)

Temperatureinheit

P2 0=°C (werkseitig); 1=°F

Alarmparameter

A1 Differential von AL – Minimum Alarmtemperatur (werkseitig 15°C)

A4 Differential für AH Alarm – Maximum Alarmtemperatur (werkseitig 15°C)

A7 Alarmverzögerung Maximum/Minimum (werkseitig 20 Minuten)

Kalibrierung Fühler

CA1 Lufttemperaturfühler (werkseitig 0)

CA3 Verdampferfühler (werkseitig 0)

CA4 Kondensatorfühler (optional) (werkseitig 0)

CA2 Kerntemperaturfühler Messpunkt 1 (werkseitig 0)

CA5 Kerntemperaturfühler Messpunkt 2 (werkseitig 0)

CA6 Kerntemperaturfühler Messpunkt 3 (werkseitig 0)

Abtauparameter

d2 Abtauendtemperatur (werkseitig +25°C)

d3 Dauer der Abtauung maximal (werkseitig 25 Minuten)

Koeffizient zur Aktivierung der Abtauanzeige

d17 die Verringerung dieses Wertes verringert die Dauer zwischen zwei Abtauzyklen,
die Erhöhung des Wertes erhöht die Dauer zwischen zwei Signalen (werkseitig 120)

Kombinierte Schnell-/Schockfrostfunktion

r16 0=nur Schnellkühlen möglich; 1=kombinierte Schnellkühl/Schockfrostfunktion

Eingang Türkontaktschalter (magnetisch)

I0 0=deaktiviert; 2=aktiviert

Drucker (optional)

L1 15 (werkseitig 1)
L2 240 (werkseitig 15)

Beheizter Kerntemperaturfühler (optional) – alle Fühler sind PTC Fühler

P0 0 (werkseitig 1)
P3 1 (werkseitig 3)
u8 2 (werkseitig 0)

UV-Lampe (optional)

U11 1 (werkseitig 0)

Geschwindigkeitsregulierung Verdampferlüfter (optional)

F0 3 (werkseitig 1)

Kontakt-Ausgang INF

u1 1 Alarm; 2 Ende des Zyklus (werkseitig 2)

Verflüssigereinheit Externer Signaleingang - SIG1

i10 0 No (normal geöffnet, werkseitig); 1 NC (normal geschlossen)